UNIQA
gemeinsam besser leben

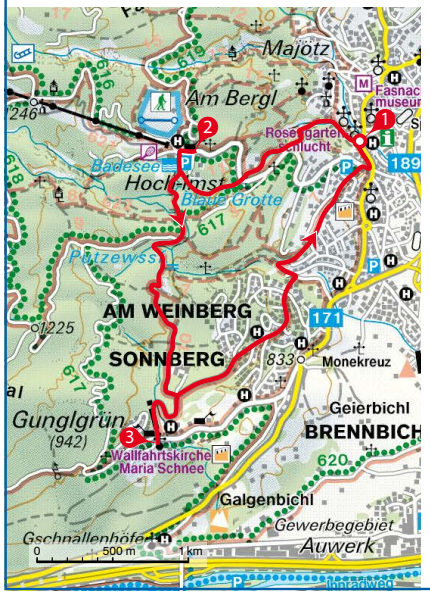
23 Rosengartenschlucht und Gunglgrün

3.00 Std.

Mit wenigen Schritten aus der Stadt in die wilde Natur

Durch die Rosengartenschlucht bietet sich sicherlich die reizvollste Spritztour im Nahbereich der Stadt Imst. Der tiefe Einriss am Fuß der Berge ist von wilden Wassern und starken erosiven Kräften gezeichnet. Einziger Wermutstropfen mag sein, dass dieses Naturschauspiel allzu schnell hinter uns liegt – es sind nur 150 Höhenmeter bis zum Ausstieg. So wird man gern noch eine kleine Wanderung auf der Mittelgebirgsterrasse von Hoch-Imst anschließen, am schönsten vielleicht zum idyllischen Weiler Gunglgrün, der eine freie Aussicht über das Inntal gewährt.

Ausgangspunkt: Bei der Johanneskirche in Imst, ca. 800 m. Vorwiegend gebührenpflichtige Parkplätze im Stadtzentrum. Bushaltestelle Gasthaus Sonne.
Anforderungen: Mindestens T2–3 in der Schlucht, sonst T1. Gut ausgebauter Schluchtsteig, für den etwas Trittsicherheit vorteilhaft ist. Davon abgesehen, ganz leichte Waldwege und teilweise auch Straßen.
Höhenmeter: Knapp 350 Hm.
Einkehr: Hoch-Imst, Gunglgrün.
Beste Jahreszeit: Vom Frühjahr bis zum Wintereinbruch.
Variante: Zahlreiche Wegverzweigungen, vor allem im Bereich von Hoch-Imst, erlauben individuellen Gestaltungsspielraum.

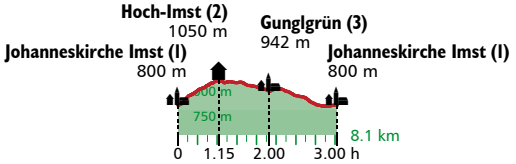


Von der **Johanneskirche in Imst (1)** erreicht man in wenigen Minuten den Beginn der Rosengartenschlucht (Nr. 11). In dem klammartig verengten Schlund windet sich der Steig teilweise steil aufwärts, wobei er zahlreiche Holzbrücken nutzt und immer wieder mit Geländern oder Stahlseilen abgesichert ist. Manchmal geht es sogar über felsigen Untergrund bzw. unter einer überhängenden Felsbarriere entlang. Am Ende des Schluchtweges wird der nahe Scheibenbichl ausgewiesen, während wir uns Richtung Hoch-Imst halten und dabei eventuell noch den kleinen Schlenker über die **Blaue Grotte** (ehemaliger Erzabbau) unternehmen. An einem malerischen Weiher vorbei läuft



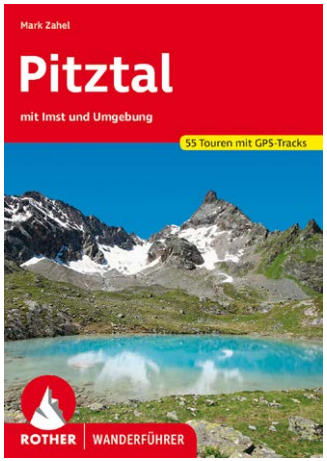
Imposanter Eintritt in die Rosengartenschlucht bei Imst.

man in der touristischen Siedlung **Hoch-Imst (2)**, 1050 m, ein oder schlägt wahlweise bereits 5 Minuten vorher die Verbindung nach Gunglgrün ein. Bequeme Spazierwege führen südwärts durch ausgedehnte Kiefernwälder und mit einigen Kurven allmählich leicht abwärts bis in die Nähe der Sonnberg-Siedlung. Man trifft auf eine Straße und kann damit dem Weiler **Gunglgrün (3)**, 942 m, mit Kirchlein und Gasthaus einen Besuch abstatten. Anschließend kurz zurück zur letzten Abzweigung und jetzt nach Beschilderung »Imst« entlang der Sonnbergstraße bergab. Wir achten auf einen abkürzenden Waldweg (Nr. 2), der die Siedlungen kurzzeitig unterbricht, und gelangen allmählich wieder ins Stadtzentrum von Imst. Dort linker Hand zurück zur **Johanneskirche (1)**.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Ingenieur-Baller-Straße 1
6460 Gemeinde Imst
Tel. +43 (0) 664 3455486
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Pitztal«
ISBN 978-3-7633-4504-5
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: